

67. Satzungsnachtrag
zur Satzung vom 01.01.2011
der Betriebskrankenkasse RWE

Artikel I

§ 12a Absatz IV wird wie folgt geändert:

IV Nicht verschreibungspflichtige Arzneimittel


Über die in §§ 31 und 34 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) geregelten Ansprüche zur Arzneimittelversorgung hinaus erstattet die Betriebskrankenkasse RWE die Kosten für nicht verschreibungspflichtige apothekenpflichtige Arzneimittel der Homöopathie, Phytotherapie und Anthroposophie sowie für schwangere Versicherte Arzneimittel mit den Wirkstoffen Eisen, Magnesium, Folsäure oder Jodid als Mono- oder Kombinationspräparate, in Höhe von 100 vom Hundert, insgesamt maximal 100 Euro jährlich, wenn diese durch einen Arzt verordnet wurden. Arzneimittel, die vom Gemeinsamen Bundesausschuss von der Versorgung ausgeschlossen wurden, werden nicht erfasst.

Artikel II

Dieser Satzungsnachtrag tritt am 01.07.2019 in Kraft.

Der Satzungsnachtrag wurde am 23.05.2019 vom Verwaltungsrat beschlossen.

Der Vorsitzende des Verwaltungsrates



Bad Oeynhausen, den 23.05.2019



Genehmigung

Der vom Verwaltungsrat am 23. Mai 2019 beschlossene 67. Nachtrag zur Satzung wird gemäß § 195 Absatz 1 des Sozialgesetzbuches V in Verbindung mit § 90 Absatz 1 des Sozialgesetzbuches IV genehmigt.

Bonn, den 17 Juni 2019
213-59407.0-973/2011

Bundesversicherungsamt

Im Auftrag



Beckschäfer